

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1814

15.9.1814 (No. 37)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1015046](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1015046)

Oldenburgische
wöchentliche Anzeigen.

Donnerstag, N^o. 37. den 15. September, 1814.

Öffentliche Bekanntmachungen.

1) In Gemäßheit einer von dem Königlich Französischen Commissär Ordonnateur Chevalier Monnay durch öffentlichen Anschlag in Hamburg ergangenen Bekanntmachung sollen alle diejenigen, welche aus den drey Hanseatischen Departements in Französische Marine, Diensten gestanden haben, und noch Gold, Reisegelder oder sonst etwas an versprochener Belohnung gut zu haben vermeinen, sich bey ihm stellen, um ihren Rückstand ausgezahlt zu erhalten, zugleich aber auch die Beweise, ihre Anstellung oder Enrollement betreffend, beybringen. Da nun von Seiten der hiesigen Landes, Regierung bereits ein Abgeordneter in der Person des Cammerath's Lenz in Hamburg sich befindet, welcher mit dem Geschäfte oberlich beauftragt worden ist, die allseitigen Reclamationen an das Französische Gouvernement zu betreiben, so werden alle diejenigen, welche aus dem Grunde ihrer der Französischen Regierung in der Marine geleisteten Dienste annoch an dieselbe Forderung zu haben glauben, aufgefordert, sich innerhalb 14 Tagen hieselbst bey dem Regierungs, Commissions, Secretair Lappehorn zu melden, ihre desfallsigen Forderungen und Beweisthümer anzugeben und beyzubringen, auch mittelst eines von ihnen aufzunehmen zu lassenden Notariats, Actes den Cammerath Lenz in Hamburg zur Empfangnehmung ihres gut habenden Rückstandes zu bevollmächtigen, welchem nächst zur Erreichung des gemeinschaftlichen Zweckes von hier aus weiterer Bedacht genommen werden wird.

Oldenburg, aus der provisorischen Regierungs, Commission, den 8. September, 1814.
v. Brandenstein. Lenz. Meng. Schloifer. Kunde.
v. Grote.

v. Harten.

2) Da mit Sr. Herzoglichen Durchlaucht Höchster Genehmigung der bisherige Tarif, nach welchem die kleinern Münzsorten bey der Herrschaftlichen Casse in Steuern und sonstigen Zahlungen angenommen und ausgegeben worden, dahin abgeändert ist, das von jetzt an das Oldenburgische kleine Courant und das in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{12}$ Rthlr. Stücken bestehende Preussische Courant nach dem Cours von 5 Rthlr. 50 Gr. für die vollwichtige Pistole, und die sogenannten Massschillinge das Stück für 8 Gr. Oldenburger Klein Courant bey der Herrschaftlichen Casse angenommen und ausgegeben werden solle, so wird solches hiedurch zur Nachricht öffentlich bekannt gemacht.

Oldenburg, aus der provisorischen Regierungs, Commission, den 12. September, 1814.
v. Brandenstein. Lenz. Meng. Schloifer. Kunde.
v. Grote.

v. Harten.

3) Es sollen nachbenannte Herrschaftliche Pachtstücke am 24. d. M. Morgens um 10 Uhr zu Oldenburg in dem vormaligen Cammer, Sessionszimmer öffentlich meistbietend verpachtet werden:

- 1) Die Heerd, Stelle vom Neuensfelder Vorwerk sammt den dabey bisher von Verend Rehme benutzten Ländereyen, solchergestalt, daß das Haus mit dem Warf, und die übrigen Ländereyen Stückweise verpachtet werden;
- 2) Die alte Wache, dem blauen Hause gegenüber;
- 3) 14 Scheffel Saant von dem sogenannten Saantlande hinter den Bäumen bey Oldenburg;
- 4) Einige Stücke Bauland hinter dem Heiligen geist, Kirchhofe;
- 5) Das sämmtliche Gartenland hinter dem Haaren Vorwerk;
- 6) Das Haaren, Mühlen, Gebäude;
- 7) Das Haaren, Vorwerk.



Die Pachtstücke sind theils um Michaels d. J. theils um Martag k. J. anzutreten, wie bey der Verpachtung selbst näher bemerkt werden wird.

Rastede, den 12. September, 1814.

Herzogliche provisorische Domainen-Verwaltung
Georg.

(Auf Requisition.)

St e c k b r i e f.

Am Sonntage den 4. d. M. ist der wegen mehrerer Diebstähle hieselbst inhaftirt gewesene, unten näher signalisirte Joost Sanders durch Nachlässigkeit des Gefangenwärters aus seinem Gefängnisse entsprungen.

Da an der Wiederhabhaftwerdung dieses Knaben sehr gelegen ist, so werden alle Orts Obergkeiten in subsidium juris et sub oblatione ad reciproca ergebenst gebeten, auf denselben vigiliren zu lassen, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und gegen Erstattung der Kosten anher anzuklefern.

Bremen, den 6. September, 1814.

Die Polizey-Direction,
Lingen, Dr.

S i g n a l e m e n t.

Joost Sanders, gebürtig aus Voltmershausen bey Bremen, ist 14 Jahre alt, kleiner Statur, etwas blatternarbigen Angesichts, hat blonde Haare, blaue Augen, einen unsichern Blick. Er war bekleidet mit einer blauen tuchenen Jacke, blauen tuchenen langen Hose und Stiefeln. Er spricht plattdeutsch nach dem hiesigen Dialect. Einen Hut oder Mütze hat er bey seiner Entweichung nicht mitgenommen.

(Auf Requisition.)

S t e c k b r i e f.

Gestern Abend spät sind folgende Individuen, als:

- 1) Peter Maus, auch wohl Johann Meyer genannt, seiner verschiedenen Angabe nach bald aus Nürnberg, bald aus Regensburg gebürtig, ein äußerst gefährlicher Kerl, wegen eines gewaltsamen Einbruchs arretirt;
- 2) Samuel Abraham, angeblich aus Langenberg bey Düsseldorf gebürtig, wegen eines Diebstahls arretirt;
- 3) Gerhard Henrich Brincker aus Lohbe bey Thulne, wegen Desertion und anderen Vergehen arretirt;

nachdem sie die anhabende Ketten eröffnet und das Gefängniß erbrochen hatten, entwichen.

Es werden sämtliche Civill- und Militär- Obrigkeitlichen ersucht, auf diese unten näher signalisirte Inculpanten ein wachsames Auge zu haben, solche im Betretungsfalle a retiren, und gegen Erbietung zu gleichen Gegendiensten hierher transportiren zu lassen.

Lingen, den 5. September, 1814.

Für den abwesenden Königl. Anwalt,
Brockhausen.

S i g n a l e m e n t s.

- 1) Peter Maus, 56 Jahr alt, mittelmäßiger Größe, schwarzgrise Haare, gleichen Bart, schwarze Augenbraunen, blaue Augen, längliche Nase, gewöhnlichen Mund, breites Gesicht, der kleine Finger an der rechten Hand ist krumm.

Er trug einen Rock von dunkelblauem Tuch mit kleinen zinnernen Knöpfen, eine carrirte Weste mit weißen Grund, schwarzes Halstuch, ein Pantalon von greisen Plüsch, greise Strümpfe, Schuhe mit Riemen und runden Hut.

- 2) Samuel Abraham, 27 bis 28 Jahr alt, ungefähr 5 Fuß groß, dunkelbraune Haare, gleiche Augenbraunen, platte Stirne, braune Augen, große gebogene Nase, großen Mund, spitzes Kinn, braunen Bart, ovales Gesicht, gesund aussehend.

Seine Kleidung bestand aus einem dunkelgrauen Ueberrock von Tuch, einer weißen Weste mit violetten Carrees, langen Hose von blauen Mouschetter, Stiefeln, runden Hut und zinnernen Ohrringen.

- 3) Gerhard Henrich Brincker aus Lohbe bey Thulne, 25 Jahr alt, ungefähr 5 Fuß 6 Zoll groß, blonde Haare und Augenbraunen, eisern kurz abgeschnitten und auf der Stirne gekräuselt, runde Stirne, blaue Augen, spitze und gebogene Nase, ordinären Mund, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesund von Farbe, und auf der Nase etwas poekennarbig.

Seine Kleidungsstücke waren ein blaues Collet, gelbseidene Weste mit schwarzen Stippen, worunter er eine von blauen Tuch trägt, blau geprenkelte Strümpfe, Schuhe mit Riemen.

A u s z u g

aus einem Arrest-Protocolle wegen unbeweglicher Güter.

Auf Betreiben des Herrn Hinrich Rogge, Landmann, wohnhaft zu Snadensfeld, als Vormund für des verstorbenen Johann Kloppenburg, Landmann zu Seefelds, Kinder, dessen Anwalt der Avoué von Harren ist, ist, durch ein Exploit des Huissier Hümmes vom 14. Janus d. J., wovon dem Herrn Hümmes

ken, Vogt der Commüne Schwey, und dem Herrn
Ruhstrat, Grefrier des Friedensgerichts zu Ovelgönne,
Abschriften zurückgelassen sind, eingetragen, auf dem
Hypotheken Bureau zu Oldenburg den 25. Junius
1814., auf dem Grefse des Tribunals erster Instanz
zu Oldenburg den 29. Junius 1814., des Gastwirth
Albert Nenzen zu Abbehausen, jetzt Landmann, zu
Schweyeraussendeich wohnhaft, zu Schweyeraussen-
deich, im Herzogthume Oldenburg, Commüne Schwey,
Lütton Ovelgönne, belegene Bau unter Arrest ge-
legt.

Diese Bau enthält folgende Grundstücke:

A. Gebäude.

1. das Wohnhaus mit Nr. 6. bezeichnet, etwa 10
Fach lang;
2. die Torf-Scheune, 3 Fach lang, woran sich ein
Schweineföven befindet.

B. Ländereyen.

1. den Garten, ungefähr $1\frac{1}{2}$ Jück groß;
4. das sogenannte Höfte, ungefähr 1 Jück;
5. ein Stück Pflugland, ungefähr $3\frac{1}{2}$ Jück;
6. zwey Stück Weideland, ungefähr 8 Jück;
7. ein Stück Pflugland, ungefähr 4 Jück.
8. zwey Stücke Mähland, ungefähr 7 Jück;
9. ein Stück Weideland, ungefähr 4 Jück;
10. ein Stück Mähland, ungefähr 7 Jück,
11. zwey Stücke Weideland, ungefähr 7 Jück;
12. ein Stück Pflugland, ungefähr 3 Jück;
13. ein Placken besaamtes Land, ungefähr 5 Jück;
14. ein Placken besaamtes Land, ungefähr 4 Jück;
15. zwölf Placken besaamtes Land, ungefähr 3 Jück;
16. etwas Torfmoor.

Die unter 13 bis 16 gedachten Grundstücke sind
Moorländereyen.

Die gedachte Bau ist zwischen den Gründen des
Landmann Hinrich Thorhorst und der Wittwe Westing,
beyde zu Schweyeraussendeich wohnhaft, belegen;
sie ist, mit Ausnahme der Stube und Kammer im
Hause, auch etwas Gartenland, welches der gedachte
Nenzen selbst benutzt, an den Landmann Luer Bar-
teis auf drey Jahre, von Mantag 1814. bis dahin
1817., für 235 Rthlr. jährlicher Pacht verpachtet.

Die vorgedachte Bau soll in der Audienz des
Tribunals erster Instanz zu Oldenburg öffentlich meist-
bietend executivisch verkauft werden.

Zur ersten Verkündung ist die Audienz vom
ersten September dieses Jahres bestimmt.

Oldenburg, den 29. Junius, 1814.

F. N. von Harten, Avoué.

Der Arrest, Ausbringer hat obige Grundstücke zu
zehntausend zweyhundert Francs eingesezt.

Zum präparatorischen Zuschlage ist die Audienz
vom neun und zwanzigsten September bestimmt.

Oldenburg, den 15. September, 1814.

F. N. von Harten, Avoué.

Öffentliche Verkäufe.

1) Johann Hilmer zu Mittensfelde will den Ma-
tiliar-Nachlaß seiner Tochter, weyl. Daniel Tege-
meiers Wittwe, bestehend in 3 Kühen, 4 Berren,
mehreren Schränken, allerhand Hausgeräth von Zinn,
Kupfer, Messing, Eisen und Holz, einer goldenen
Nepetter, und einer silbernen Taschenuhr, vorzüglich
auch allerhand Kramwaaren, am 19. September d.
J. und folgenden Tagen in dem Wohnhause der
Verstorbenen zu Rodenkirchen öffentlich meistbietend
vergangen lassen.

Hartwarden, den 30. August, 1814.

H. J. Amann.

2) Der Oberlootse Jde Abdir zu Fedderwarden
läßt sein vormalig von ihm zu Drake bewohntes
Haus am Deiche, nächst dem Hause des Schlächters
Golzwarden belegen, mit daran liegenden Garten,
auch Kirchen- und Begräbnisstellen, am 19. Sep-
tember, Nachmittags 4 Uhr, in des Gastwirth Ulrich
Haus zu Drake durch Unterzeichneten öffentlich meist-
bietend verkaufen. In dem Hause befinden sich 3
Stuben, 3 Kammern, 1 Küche und guter Boden.

Ovelgönne.

Gr. von Kanzow.

3) Der Oberlootse Jde Abdir zu Fedderwarden läßt
ein vormaliges Loortsenschiff, im Draker Stel liegend,
auch zum Kiellichten brauchbar, ferner einige Schiffs-
geräthschaften, als Blöcke und Tauwerk, am 19.
September, Nachmittags 1 Uhr, in Wittwe Jürgen's
Wirthshause zu Drake durch Unterzeichneten meist-
bietend verkaufen.

Gr. v. Kanzow.

4) Da in dem auf den 23. Julius zum Verkauf
der dem Herrn Johann Friedrich Müller zugehörigen
Mühle zu Tettens, in der Herrschaft Jever, ange-
setzten Termine sich nur ein Liebhaber eingefunden
hat, und daher nicht hinlänglich geboten worden ist,
so wird hierdurch bekannt gemacht, daß ein neuer
Termin zu dem Verkauf der gedachten Mühle mit
Zuhördrungen auf Sonnabend den 24. September,
Nachmittags 3 Uhr, in dem Schütting zu Jever
angesezt worden sey, und daß bey irgend annehms-
lichen Gebote alsdann der Zuschlag erfolgen soll. Die
für den Käufer vortheilhaften Bedingungen sind vor-
her im Schütting, bey dem Herrn Müller zu Tet-
tens und bey mir einzusehen. Nachdrücklich wird bes-
merkt, daß der größte Theil der Kaufgelder auch ge-
gen Bürgschaft zinslich stehen bleiben können. Diese
erst im Jahre 1800. neuerbaute Mehl- und Pelder



Hockmühle ist eine der größten, stärksten und besten in Ferverland, in einer der schönsten und nahrhaftesten Gegenden, auch nicht in der Nähe anderer Mühlen gelegen. Sie hat 2 Gänge, und können leicht mehrere darin eingerichtet werden. Die Mühle, das Wohnhaus, die Scheune und das Backhaus sind in sehr gutem Zustande. Außer dem Obst, und Gemüsegarten gehören noch 4 Watten Landes dazu, und das jährliche Einkommen einer Erbpacht von 19 Rthlr. 9 Schaaß und eines silbernen Löffels, 4 Loth schwer. Nach dem von den Vorbesitzern mit der Cammer geschlossenen Contracte hat die Mühle einen ansehnlichen Bann-District und andere Rechte und Freyheiten, welche seit der französischen Regierung aber nicht in Ausübung gekommen sind.

Der Districts-Notar Garltchs.

5) Die Erben des verstorbenen Balster Jülls wollen das ihrem Erblasser zugehörige, auf dem Sande belegene Landgut, bestehend aus einem Wohnhause, Scheune, Backhaus, Gärten und 82 $\frac{1}{2}$ Grasfen des besten Kleylandes, öffentlich verkaufen lassen, und soll der definitive Zuschlag am 30. September, Nachmittags 2 Uhr, bey dem Herrn Hnz auf dem Rathhause zu Jever erfolgen.

G. A. Freerichs, Notar.

6) Das den Erben des weyl. Moritz Duse zu Kleinfedderwarden gehörende Schmachschiff Almutz, welches mit einem guten Inventarium versehen, in einem segelfertigen Stande ist, und circa 36 bis 40 Lasten Kocken trägt, soll nicht am 26. sondern am 27. September d. J. zur Brake in des Herrn Kaufmann Claussen Schenke, Nachmittags 2 Uhr, durch einen öffentlichen Beamten meistbietend verkauft werden, und kann dieses Schiff 8 Tage vor dem Verkaufe zu Brake auf dem Weserstrome daselbst besehen werden.

7) Am 19. d. M. und an den folgenden Tagen, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, werden in dem von mir bewohnten Hause, Achternstraße No. 219, verschiedene Hausgeräthsachen, als Schränke, Tische, Stühle, Betten und Verticellen mit und ohne Uwhang, Utznen und Dress, pferdehaarne Matragen zur ganz completen Bergere, eine vorzüglich gute Senfmühle, eine Lichtform nebst Zubehör, kupferne Kessi, eiserne und zinnerne Geräthe, eine kleine Guitare für Kinder von 10 bis 12 Jahren, und eine gute Violine, Kupferstiche ic., öffentlich meistbietend durch den Herrn Huisfler Detken verkauft werden; sämtliche Kaufgelder sind nach 8 Tagen zahlbar. — Mit dieser Anzeige verbinde ich die ernstliche und letzte Erinnerung an meine Schuldner, binnen 8 Tagen Zahlung zu

leisten, widrigenfalls ich ohne längere Rücksicht gerichtliche Hülfe suchen werde.

Meyer, Restaurateur.

8) Johann Anton Colombo zu Harrien bey Brake läßt, da er von hier mit seiner Familie nach seiner Heymath gehet, am 20. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, in seinem vom Kaufmann Biech geheuerten Hause öffentlich meistbietend verkaufen: 4 vollständige Betten, 1 silberne Taschenuhr, 2 Schränke, 1 Schneidertisch und sonstige Tische, 1 Dugend gedrehte Stühle, 1 eiserne Ofen, 1 Kiste, 1 Wanduhr, 1 Spiegel und sonstiges Haugeräth; der Zahlungstermin ist auf 6 Wochen ausgesetzt.

Ovelgönne, den 7. September, 1814.

Gr. v. Ranjow.

9) Des weyl. Koffhändler Hinrich Weiners zu Ovelgönne Erben lassen am 19. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, eine bey Ovelgönne stehende Frau-Miethe von circa 50 Fuder, Klippweise oder bey Tausend Pfunden, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkaufen.

Muhstrat.

10) Ich bin gewillt, verschiedenes Haugeräthe, als Betten, Commoden, Tische, Stühle, Schränke, Spiegel, verschiedenes Küchengeschirre, wie auch einen fast neuen großen Lichtzieher, in des Tischlermeisters Weiners Wohnung in der Haarenstraße allhier Dienstags den 20. September öffentlich an den Meistbietenden verkaufen zu lassen.

Hermann Kruse, Hautboist.

11) Des weyl. Oltmann Bakenhus zu Nadorst Wittwe, Heike, läßt am 3. October d. J., Nachmittags 1 Uhr, in ihrer Wohnung durch Unterzeichneten verschiedene haugeräthliche Sachen, als Schränke, Tische, Stühle, wie auch 2 Kühe und 1 Pferd nebst Wagen und Ackergeräth öffentlich meistbietend verkaufen; sodann die von ihr bewohnte zu Nadorst belegene Stelle mit 50 Scheffel Saatländ, wovon 25 Scheffel Saat unterm Pflug und 25 Scheffel Saat im Grünen bemüht werden können, auf ein oder mehrere Jahre verheuern. Haus und Gartenland kann um Maytag 1815. und die Ländereyen diesen Herbst angetreten werden. Liebhaber wollen sich demnach am bestimmten Tage, Orte und Stunde einfinden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen bieten, kaufen und heuern.

Oldenburg, den 6. September 1814.

J. D. Detken, Huisfler.

12) Die Wittwe Ldschen hieselbst läßt 3 Pfecte von mittlern Jahren am Montage den 19. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Neuenhause vor dem Heiligengeistthore öffentlich verkaufen.



13) Am 18. d. M., Nachmittags 2 Uhr, sollen in dem Wirthshause des Christopher Timmermanns zu Linewege unter gerichtlicher Autorität gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden: 2 Pferde, 1 Wagen, 1 Kuh, 1 Kalb, 2 Schweine, Egde und Pfug, Schränke, Tische, Stühle und allerhand sonstiges Hausgeräth, wie auch Heu, Stroh und Mist. Westerstede, den 12. September, 1814.

Der Huissier Harksen.

14) Am 20. September Morgens 9 Uhr läßt der Schmiedemeister Berend Wohlmann in des Gastwirths Weber in der Haarenstraße Hause allerley Hausgeräth, als Tische, Stühle, Bettstellen, 2 Bratuhren, Essen, Beile, Blumen in Töpfen, als blühende Heliotropen, Stocknelken u. s. w. in Beyseyn des Herrn Huissier Detken öffentlich meistbietend verkaufen.

15) Am Sonnabend den 1. October lassen weyl. Hoflaquay Fensch Kinder Vormünder in dem Hause an der Mühlentstraße den beweglichen Nachlaß des Verstorbenen, auch etwas Silbergeräth und sonstige Sachen, in Beyseyn eines öffentlichen Beamten meistbietend verkaufen.

Öffentliche Verheuerungen.

1) Lübbe von Häven, Vormund der minderjährigen Erben des verstorbenen Johann Westels zum Jahderberge, läßt am 17. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Diederich Thunemanns Wirthshause daselbst 6 Jücl Pflugland im Wapeler Groden, seinen Pupillen gehörend, auf 6 Jahre öffentlich verheuern.

Jahderberg, den 4. September, 1814.

Boden, Notar.

2) Der Hausmann Eilert Kieker jun. zum Drink, als Curator des Eilert Kuk zum Südende ist gesonnen, einige Ländereyen seines Curanden, als 50 bis 60 Scheffel Saat Ackerland, 20 bis 25 Tagewerk Wischland, nebst dem halben Wohnhause und halben Garten, auf 1 oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuern zu lassen. Es ist dazu Termin auf den 17. d. M. in des Gastwirths Eilert Kieker zum Südende Behausung angesetzt, wo sich die Bewerblustigen um 1 Uhr Nachmittags einfänden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen bieten und heuern wollen.

Rastede, den 11. September, 1814.

Der Huissier des Cantons Rastede,
Schörling.

3) Es wird am 19. September d. J. ein Theil von Diederich Jacob Detmers Hofstelle bey Rodenkirchen mit 42 Jücl Land unter gewissen Bedingungen in des Gastwirths Friedrich Wienten Hause zu

Rodenkirchen verheuert. Die Conditionen sind vorher bey Johann Friedrich Holler daselbst einzusehen.

4) Ich bin gewillt, mein Haus, das schwarze Noß genannt, mit der freyen Wirthschaft am Mittwoch den 28. September, Nachmittags 2 Uhr, von Montag 1815. an, auf anderwelts 6 Jahre in gedachtem Hause öffentlich verheuern zu lassen. Dieses Haus liegt am Marktplatz nahe dem Rintegericht, und hat also zur wirthschaftlichen Nahrung, welche auch seithar mit gutem Erfolg darin betrieben worden, die beste Lage. Auch kann in dem Nebengesbäude mit wenigen Kosten eine Bäckerey angelegt werden, welche auch in früheren Jahren darin betrieben worden.

Barel, den 1. September, 1814.

E. v. Tungenst.

Zu verkaufen.

1) Ich bin gewillt, mein Haus zur Brake an der Klippanne nebst der gut eingerichteten Gerberey entweder unter der Hand oder öffentlich zu verkaufen. Die vortheilhafte Lage des Hauses, nahe an der Weser, ist für jeden, besonders auch für den Holzhandel, sehr zu empfehlen. Nähere Nachricht beyrn Herrn Friederich Elobius in Bremen und bey mir.

Jacob Kind.

2) Beste Sorte Dach, Pfannen, 1000 Stück 15 Rthlr. Gold; Bouteillen, 100 Stück gegen baare Bezahlung 4½ Rthlr. Gold; Mischalkalk bey Tonnen und Scheffeln, große und kleine Waschröge zu billigen Preisen; bey

Mehrens auf dem Stau.

3) Bey dem Zimmermeister Meyer sind schiere trockne Schwedische und Ostfrier Stettiner Dielen in Längten von 12 bis 28 Fuß zu billigem Preise zu haben.

4) Ich bin gewillt, meines außer dem Heiligengeistthore auf der ehemaligen Schanze belegenen ablich freyen Garten, welcher von einem andern mir gehörenden Garten, und von den Gärten des Kaufmanns Bulling und Polizeydiener Cassel begränzt wird, unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber könnn sich bey mir melden.

Oldenburg, den 12. September, 1814.

J. H. Messing, jun.

5) Vier Gräber auf dem Heiligengeist Kirchhofe und eine Kirchenstelle am Mittelgange Nordwärts im Stuhl Litt. J. Nr. 95. habe ich unter der Hand zu verkaufen.

D. Lambrecht.

6) Vollständige Buchbinder Geräthe, neue Schriftten, wovon 8 Sorten ganz complet, ein schönes in Messing gestochenes Alphabet nebst Stempel und Fe



laten u. dgl.; sämtliche Sachen sind fast ganz neu.
Nähere Nachricht erteilt Schulz, Mäcker.

7) Under Steinkalk in Orhöfden frey ab pr. Constant à 3 Rthlr., sehr delicate Chocclade mit gehärligem Zucker und feinem Gewürz bey 16, 20 und 100 Pfunden à 39 Gr., Vanille Chocclade 54 Gr., Gesundheits dito 48 Gr., braune und grüne bittere Magentropfen, Punsch-Extract, alle Sorten feine Liqueure und Engl. Stiefelwiche à 24 Gr. pr. Bout. bey Joh. Fr. Strüver in Bremen, Buchstr. Nr. 38.

8) Folgende auserlesene und sehr wohlfelle Werke bey dem Antiquar Gerdsen hieselbst, Häufingstraße am Markt Nr. 165.: Zimmermann über die Einsamskeit, 4 Thele. 1 Rthl. 24 Gr.; Derselbe vom Natio-nalstolze, 36 Gr.; Göthe's Schriften, 4 Thele. 1 Rthl. 24 Gr.; Hallers Gedichte, 42 Gr.; Komische Erzäh-lungen, Gedichte, 30 Gr.; Wielands Oberon, 36 Gr.; Halle's Magie, 2te vollst. Ausg., 4 Bde. mit vielen Kupf. hfrjb. 4 Rthl. 24 Gr. (kostet 8 Rthlr. 24 Gr.); Marcus Herz Experimentalphysik, 48 Gr. Arnolds Engl. Grammatik, 12te Aufl. v. Fahrnkru-ger, 1809. 63 Gr.; Naturhistorisches Lesebuch für Anfänger in der Engl. Sprache mit Wörterbuch, 1806. 1 Rthl.; The Vicar of Wakefield, 42 Gr.; Der Arzt, 12 Thele. 2 Rthlr.; Kampf, Heilung der Hypos-ochondrie, 2te verb. Aufl. 1 Rthlr.; Vogel, Kenntniß und Heilung aller Krankheiten, 1 Rthl. 36 Gr.; Selle medicinisches Handbuch, 4te Aufl. 1 Rthlr. 36 Gr.; Trommsdorffs Gartenbuch für Apotheker. 1803. 42 Gr.; Pallas Chirurgie, 2te verm. Aufl. mit Kupf. 42 Gr.; Soularde's chirurgische Werke, 60 Gr.; Schmuckers chirurgische Schriften, 3 Bde. mit Kupf. 1 Rthl. 36 Gr.; dito Thebens, 2 Bde. 1 Rthlr.; Wil-kinson Heilung des Trippers, des Unvermögens u. u. 60 Gr.; Schwedeaner Kenntniß und Cur der veneri-schen Krankheiten, 1 Rthl.; Wurrü gründl. Anweisung in allen Arten der venerischen Krankheiten sein eigener Arzt zu seyn, 1 Rthl. 24 Gr.; Winke und Warnungen für Jünglinge, 36 Gr. Die Preise sind Gold.

Zu verheuern.

1) Eilert Fuhrken im Morgenlande, als Beystand für Gerh. Barymann und dessen Güter zu Seefeld, ist gewillt, seines Curanden, jetzt von dem Advocat Kropp bewohntes, in Barel am neuen Markt stehen-des Haus am 7. October d. J. in des Gastwirts A. W. Grambergs Hause daselbst auf 3 oder 4 Jah-re unter der Hand zu verheuern. Liebhaber wollen sich am bestimmten Tage des Nachmittags 1 Uhr daselbst einfinden und mit ihm accordiren.

2) Die Hausleute Albert Gräper zum Großen-mier und Fr. Folte zu Rastede wollen ihre in Ovel-

gönne belegenen Häuser verheuern oder verkaufen, Liebhaber wollen sich bey ihnen melden.

3) Der Haupt-Vormund über weyland Friedrich Wilhelm Bremers Sohn, Dietl. Hobben zu Apen, will mit Bewilligung des Nebenvormundes das zu Apen belegene Bremersche Haus, welches an der durch Apen führenden Heerstraße liegt, worin sehr mehreren Jahren mit gutem Erfolge die Wirthe-schaft exercirt, und jetzt von Johann Schaumburg bewohnt wird, nebst dem dabey neu erbauten Stall, wie auch zwey nahe bey Apen belegene Weiden, wovon eine circa 4 Juck und die andere 1½ Juck groß, nebst etnem Garten, hinterm Stall belegen, und ein deer-gleichen, Dietl. genannt, von Maytag 1815. an, auf 3 nach einander folgende Jahre verheuern. Lieb-haber wollen sich daher innerhalb 14 Tagen bey ihm melden und accordiren.

Apen, den 9. September, 1815.

Dietl. Hobben.

4) Einige Häuser, wovon eins am Markte, eins an der Kirchenstraße und das andere an der Gast-straße belegen, sind, Michaelis d. J. anzutreten, zu vermieten, worüber nähere Nachricht erteilt

Schulz, Mäcker.

5) Eine Stube nebst Schlafkammer mit Meubeln, sogleich oder den 1. October anzutreten.

A. Kaewer, Uhrmacher Nr. 227.

6) Wein in der kleinen Kirchenstraße belegenes, jetzt von der Keltermännin Harms bewohntes Haus, worin 6 Zimmer mit Oefen, 3 Schlafzimmer, ein geräumiger Platz mit einer Pumpe hinter dem Hause und ein trockner Keller, ist, diesen Michaelis anzu-treten, noch zu vermieten. J. E. Schömann.

7) Eine bequem eingerichtete Ober-Etage, worin 1 großer Salon, 5 Zimmer mit Oefen, 3 Kammern, Küche und Keller zur Feurung, auf nächsten Michae-lis. Man melde sich bey dem Herrn Grootpoff an der Langenstraße Nr. 96. Zugleich hat der jetzige Bewohner dieser Etage 2 gut eingerichtete Kleider-schränke, 1 eiserne Dertstelle, 1 ausgespielte Gultar-re, 1 Kinderstuhl u. s. w. unter der Hand abzustehn.

8) Eine Gelegenheit an der Wallstraße, bestehend in 2 Zimmern mit Schlafkammern, Keller, Küche und Bodenraum, Michaelis d. J. anzutreten; auf Verlangen kann aber auch ein einzelnes Zimmer ab-gegeben werden. Nähere Nachricht erteilt

Schulz, Mäcker.

9) Ich will das von mir bewohnt werdende, weyl. Cammercaffer's Wöhlken Erben zustehende, am Markte belegene Haus am 21. September, Nach-mittags 2 Uhr, in gedachtem Hause verheuern, we-

halb Liebhaber sich einfinden wollen.

Kiesewetter.

10) Die zu Jrens, Kirchspiel Durhave, belegene Hofstelle des Herrn von N. gelein vor 86 Jück alter Maaße, mit einem guten Wohnhause, ist aus der Hand auf Montag k. J. zu verheuern. Bey dieser Stelle befinden sich gegenwärtig 20 Jück gutes Pflugland und sollen außerdem noch 8 Jück aus dem Grünen gebrochen und 7 Jück auf alleinige Kosten des Eigens aus dem Grünen gewöhlt werden. Die Conditionen können bey dem Herrn Gastwirth Kospmann in Durhave, bey dem Herrn Organist Busch in Stollhamm und bey dem Verheuerer in Oldenburg an der Hantestraße etingesehen werden.

Verloren.

1) Ein von brauner Seide mit weißen Perlen gestrichter Tabackbeutel mit dem Namen Carl Friedr. Würdemann 1814., woran sich ein silberner Pfeifenrömer befindet. Der Finder wird ersucht, diesen Beutel in der Expedition dieser Anzeigen gegen ein Fundgeld abzugeben.

Personen die in Dienst verlangt werden.

1) Der Bäcker Hohmann in Barel sucht einen Lehrburschen. Wer hiezu Lust hat, wolle sich ehebaldigst bey ihm melden.

2) Der Chirurgus Blume in Barel sucht einen Lehrburschen; wer hiezu Lust hat, wolle sich baldigst bey ihm melden.

3) Der Bäcker Christoph Hartmann zur Brake wünscht einen Lehrburschen zu engagiren, weshalb man sich bey ihm oder Dietrich Freese aufm Damme hieselbst melden wolle.

Gelder die anzuleihen gesucht werden.

1) Wer einige Tausend Thaler auf erste Hypothek anleihen will, melde sich bey dem Unterzeichneten.

Grove, Schreiber bey dem Herrn Cammerath Zedelius in Oldenburg.

2) 1200 Rthlr., 2000 und 3000 Rthlr. auf die erste Hypothek zu 5 prCent Zinsen. Nähere Nachrichten ertheile

Schulz, Mäcker.

Vermischte Nachrichten.

1) Die Erhebung der Hospitals: Intraßen ist von 7 bis 3 Uhr am 26. d. M. bey Herrn Cordes zu Stollhamm wegen Eckwarden, Tossens, Langwarden, Durhave, Waddens und Stollhamm; am 27. d. M. wegen Esenshamm, Abbehausen, Bieren

und Aterns bey Herrn Nowe zu Abbehausen; am 28. d. M. wegen Rodenkirchen und Holzwarden bey Herrn Deik zu Rodenkirchen. Die Pflchtigen werden sich demnach mit ihren Auitungsbüchern einfinden, auch die vorgefallenen Veränderungen gebührend anzeigen, damit Kosten und Brüche vermieden werden können.

Oldenburg, den 6. September, 1814.

Erdmann.

2) Es hat der Cammerassessor A. E. Wardenburg zu Ellwürden von dem Schneidermeister A. F. Bergmann zu Enjebuhr einen Bezrährnikfeller mit zwey Liege, Steinen auf dem Abbehauser Kirchhofe, so wie letzterer solchen von dem Heuermann Hermann Harms zu Ellwürden, als vorherigen Eigenthümer, laut Notariatsact vom 8. Januar 1813. erhalten, durch Kauf zum Eigenthum erstanden, welches, um für etwaige künftige Ansprüche eines Andern sicher zu seyn, hierdurch bekannt gemacht und ein solcher aufgefordert wird, sein vermeinendes Recht innerhalb dieses Monats geltend zu machen.

Ellwürden, den 6. September, 1814.

3) Die Mathematik zu lehren erbiethet sich unter billigen Bedingungen Mathmann, in der neuen Wallstraße bey dem Gastwirth Hüllmann.

4) Der im vorigen Wochenblatt angekündigte Verkauf von Stettiner Dielen und Danziger Portasche geht deswegen nicht vor sich, weil dieses unter der Hand verkauft ist. D. Lambrecht.

5) Dem Publico dient zur Nachricht, daß durch die Anstellung des Herrn Schaffer wieder für den Unterricht der Bürgerclasse in seinem ganzen Umfange auf dem Gymnasium gesorgt werden kann.

Nickles, Rector.

Heyraths: Anzeige.

Unsere am 6. d. M. vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir unsern beyderseitigen Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst an. Eloslerh.

A. J. Hollmann. E. L. Hollmann, geb. Hausmann.

Todes: Anzeigen.

1) Sanft entschlief am 3. d. M., Abends 7 Uhr, mein geliebter Gatte, der Kaufmann Jock Haase in Elsfleth, im 74sten Jahre seines thätigen Lebens und im 52sten unsers glücklichen Ehestandes. Mit gerühbetem Herzen mache ich dieses meinen Freunden und Verwandten hiedurch ergebenst bekannt.

Die hinterlassene Wittve und Kinder,



